

02.–04. November 2018

Haus Villigst, Schwerte  
Tagungsstätte der EkvW  
Iserlohner Str. 25 • 58239 Schwerte

# JENSEITS DER GRENZEN: SPEZIESISMUS, SEXISMUS, RASSISMUS. DUALISMEN ÜBERWINDEN

Jahrestagung der Europäischen Gesellschaft für Theologische Forschung von Frauen (ESWTR) • Deutsche Sektion

## Dualismen im täglichen Denken

Mensch oder Tier. Mann oder Frau. Schwarz oder Weiss. Unser tägliches Denken ist von Dualismen geprägt, d.h. der Annahme von zwei sich entgegenstehenden Konzepten. Das Denken in diesen binären Oppositionen – Haustier oder Nutztier? Hetero oder Homo? Einheimische oder Migrantin? etc. – führt nur zu häufig zu Diskriminierung und Ausgrenzung. Während Diskurse über die Diskriminierung qua Geschlecht (Sexismus) oder Ethnie (Rassismus) schon länger bestehen, sind wissenschaftliche Auseinandersetzungen über die ethisch-moralische Ungleichbehandlung von Lebewesen aufgrund ihrer Artzugehörigkeit, dem sogenannten Speziesismus, in der wissenschaftlichen Forschungslandschaft jüngerer Datums. Basierend auf der Annahme, dass der Mensch sich durch den Besitz gewisser Fähigkeiten grundsätzlich „vom Tier“ (besser: von allen anderen Tieren) unterscheidet, wird ein Mensch-Tier-Dualismus entworfen. Dabei schreibt der Mensch als Träger der Definitionsmacht sich selbst alle positiven Eigenschaften zu und projiziert deren negative Entsprechungen in das Tier: Während der Mensch beispielsweise als vernunft-, moral- und empfindungsfähiges Subjekt gilt, erscheint „das Tier“ als instinktgetrieben, unbewusst und dumpf.

## Parallelen zwischen sexistischen, rassistischen und speziesistischen Denkmustern

Hierin sind deutliche Parallelen zu sexistischen und rassistischen Denkmustern auszumachen: Der Mensch, der Mann, der/die Weiße nimmt sich die hegemoniale Definitionsmacht über die jeweils „Anderen“ heraus, die stets als unterlegene Antithese konstruiert werden, um so auch deren niederen Stellenwert in der gesellschaftlichen Ordnung zu begründen. Solch eine Welt- und Gesellschaftsauffassung basiert auf einem Glauben an natürliche Hierarchien (vgl. Aristoteles und seine Äußerung über jene, die „Sklassen von Natur“ seien), gründet jedoch meist schlicht auf faktischer Macht und dem Willen zur Herrschaftsabsicherung (Birgit Mütterich).

## Auswirkungen dieser Diskriminierungen

Doch nicht nur die Unterdrückungsmechanismen funktionieren nach den gleichen Prinzipien. Auch in den wissenschaftlichen Debatten, die derartige Denk- und Handlungsweisen dekonstruieren, sind erstaunliche Parallelen auszumachen. Als Beispiel können etwa, ausgehend von der Sensibilität für die Wirkmächtigkeit von Sprache, besondere Sprachregelungen gelten (z.B. genderbewusste/speziesgerechte Sprache) sowie die Vergleichbarkeit von hermeneutischen Ansätzen in der Exegese (vgl. Hermeneutik des Verdachts, Elisabeth Schüssler-Fiori).

## ANREISE

### MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

#### BAHN UND BUS

Mit der Bundesbahn bis Bahnstation Schwerte ([Bahnfahrplan](#)). Von dort aus mit Linie C32 bis zur Haltestelle „Ruhrbrücke“ ([Busfahrplan](#)). Von der Haltestelle „Ruhrbrücke“ aus sind es ca. 10 Minuten Fußweg bis Haus Villigst.

#### BAHN UND TAXIBUS T30

Der TaxiBus T30 fährt im Stundentakt (ab Bahnhof Schwerte um .48, ab Haus Villigst um .31). Er muss aber vorher angefordert werden ist. Wenn keine Fahrt angemeldet ist, hält der TaxiBus nicht an den Haltestellen. Die Anforderung muss spätestens eine Stunde vor Fahrtbeginn telefonisch unter 01803/504038 erfolgen. Jeder Gast muss also vorher seine Fahrt anmelden und um die Bereitstellung des TaxiBusses bitten. Fahrzeit ca. 10 Minuten.

Der TaxiBus ist kostenlos, wenn eine entsprechende Bahnfahrkarte vorgelegt wird. Sonst kostet die einfache Fahrt € 1,70. Das Ticket kann im TaxiBus gekauft werden. Die aktuellen Fahrzeiten des TaxiBusses T30 finden Sie [hier](#). Unter dem Suchbegriff „Villigst“ oder „T30“ erhalten Sie den Download des aktuellen Fahrplans.

#### BAHN UND TAXI

Taxi ab Bahnhof Schwerte (Fahrzeit ca. 10 Minuten) 10,00 €.

#### FUSSWEG UND FAHRRADWEG

Der Fußweg dauert etwa 30–45 Minuten und kann Sie ein Stückchen entlang der Ruhr führen. Mit dem Fahrrad benötigen Sie etwa 15–30 Minuten. Vom Bahnhofgebäude aus geradeaus über die Ampelkreuzung in die „Bahnhofstraße“. Weiter geradeaus über den „Postplatz“ und über die nächste Ampel in die „Hüsingstraße“. Hier beginnt die Fußgängerzone. Weiter geradeaus bis zum Ende der Fußgängerzone, dort rechts halten und auf der „Brückstraße“ Richtung Museum und St.-Viktor-Kirche gehen. Dem Straßenverlauf folgen. An der abknickenden Vorfahrtsstraße geradeaus auf „Im Reiche des Wassers“. Dem Weg durch die Ruhrwiesen bis zur „Béthunestraße“ folgen. Dann rechts über die Ruhrbrücke. An der Ampelkreuzung links halten. Sie kommen auf die „Iserlohner Straße“. Nach ca. 850 m auf der „Iserlohner Straße“ erreichen Sie Haus Villigst.

#### ANREISE MIT DEM PKW

**A1 Abfahrt Schwerte:** Einordnen in Richtung Schwerte/Iserlohn (B236), dem Verlauf der B236 folgen. Nach dem Ortsausgang geht es nach wenigen Kilometern über die Ruhr. Direkt nach der Ruhrbrücke links an der Ampelanlage einordnen (Richtung Menden/Iserlohn). Hier ist man schon auf der Iserlohner Straße. Nach ca. 1,5 km befindet sich auf der linken Seite die Einfahrt von Haus Villigst.

**A45 Abfahrt Schwerte-Ergste:** Dann Richtung Schwerte-Ergste und Iserlohn. Am Kreisverkehr geradeaus fahren. An der Kreuzung der B236 links abbiegen Richtung Dortmund, Menden, Iserlohn, Schwerte. Dann an der Ampelkreuzung „Ruhrbrücke“ (vorher rechts Tankstelle) geradeaus fahren Richtung Iserlohn, Gewerbegebiet Villigst, Menden. Hier sind Sie schon auf der Iserlohner Straße. Nach ca. 1,5 km befindet sich auf der linken Seite die Einfahrt von Haus Villigst.

Eine Veranstaltung u.a. in Kooperation mit Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.



Die Tagung wird unter anderem auch gefördert von:

Die Stiftung Apfelbaum – Partner für ein Zusammenwachsen von Lebenswelten. Köln  
• Die Georges-Anawati-Stiftung – Förderung des interreligiösen Dialogs und der friedlichen Begegnung von Christen und Muslimen in Deutschland. Rülthen



## PROGRAMM

Die Tagung wird inhaltlich begleitet und interpretiert durch eine Installation von **Dr. Gisela Matthiae, Gelnhausen: „Wechselnde Grenzziehungen“ – mobile und interaktive Installation“** – mit konstruktiven Möglichkeiten der Auseinandersetzung und Interaktion für die Teilnehmenden.

### FREITAG, 02. November 2018

|                      |  |
|----------------------|--|
| 13.45 Uhr            | Anreise  |
| 14.00 Uhr            | Fachgruppensitzungen   |
| 15.00 Uhr            | Pause  |
| 15.45 Uhr            | Fachgruppensitzungen   |
| 18.00 Uhr            | Abendessen   |
| 19.00 –<br>22.15 Uhr | ÖFFENTLICHE VORTRÄGE<br>Begrüßung und Einführung in die Tagung:<br>• Prof. Dr. Ute E. Eisen ( <i>Universität Gießen</i> )<br><b>1. Vorsitzende ESWTR/D</b><br><br>VORTRÄGE UND DISKUSSION<br>• PD Dr. Sonja Strube, <i>Universität Osnabrück und Tübingen</i><br>Das Konzept Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (Heitmeyer) als Analyseinstrument feministisch-befreiungstheologischer Diskurse? Interdisziplinäre Impulse.<br>GMF im Widerspruch zu biblisch-theologischen Grundwerten?<br><br>Pause 15 min<br><br>• Dr. Yvonne Thöne, <i>Universität Kassel</i><br>Theologische Tierethik, Speziesismus und Parallelen zu feministischen Diskursen<br>Was widerspricht dem Speziesismus biblisch-theologisch?<br>Im Anschluss Dialog der Referentinnen zu:<br>Parallele Abwertungsmechanismen – Parallelen ihrer Überwindung<br>Diskussion im Plenum |

|                      |   |
|----------------------|---|
| 10.30 Uhr            | Stehkaffee  |
| 10.45 Uhr            | Parallele <b>Minilectures</b> / Themenfindung für die nächste ESWTR-Tagung  |
| 12.45 Uhr            | Mittagessen und Mittagspause  |
| 14.30 Uhr            | VORTRÄGE UND DISKUSSION<br><br>• Dr. Aurica Nutt, <i>Universität zu Köln</i><br>Einfaltungen und Ausfaltungen. Alternative Denkmuster und der Leib Christi<br>• M.A. Asmaa El Maaroufi, <i>Universität Münster</i><br>Speziesismus und Rassismus in muslimischen Kontexten<br>Zur Frage nach dualistischen Denkmustern im islamisch-theologischen Diskurs und die Möglichkeit ihrer Überwindung |
| 16.00 Uhr            | Stehkaffee  |
| 16.30 –<br>18.30 Uhr | Mitgliederversammlung der ESWTR   |
| 19.00 Uhr            | Festliches Abendessen   |
| 20.15 Uhr            | Clowneskes Theater von und mit <b>Dr. Gisela Matthiae, Gelnhausen:</b> Frau Seibold: „Wie bin ich Mensch, wie kann ich sein?“   |
| ab 21.00 Uhr         | Feier mit Musik und Tanz  |

### SONNTAG, 04. November 2018

|                      |   |
|----------------------|---|
| ab 7.30 Uhr          | Frühstück   |
| 8.45 Uhr             | Morgenimpuls  |
| 9.00 Uhr             | PODIUM MIT ALLEN REFERENTINNEN<br><b>M.A. Asmaa El Maaroufi, M.A. Leyla Jagiella, Dr. Gisela Matthiae, PD Dr. Sonja Strube, Dr. Yvonne Sophie Thöne, Dr. Deborah Williger, Dr. Aurica Nutt</b><br>Wie können wir dualistische Denkmuster religiös und theologisch überwinden? |
| 10.30 Uhr            | Stehkaffee  |
| 10.45 Uhr            | Gemeinsame Schlussreflexion   |
| 12.30 Uhr            | Mittagessen   |
| 13.15 –<br>14.00 Uhr | Abschluss der Tagung mit Reisesegen   |

## ANMELDUNG

Anmeldungen bis zum **08.10.2018** per Mail an: **Institut für Kirche und Gesellschaft** • Ev. Akademie/Frauenreferat  
Ulrike Pietsch • Iserlohner Str. 25 • 58239 Schwerte • [ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de](mailto:ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de) • T 02304.755-325

|  |   |
|--|---|
| NAME   | VORNAME   |
| INSTITUTION  | FUNKTION  |
| BERUF  |   |
| ANSCHRIFT privat oder dienstlich   |   |
| STRASSE  | PLZ/ ORT  |
| TELEFON  | FAX   |
| E-MAIL   | SONSTIGES   |
| <b>Tagungspauschale*:</b><br>ohne Übernachtung 90,00 €<br>Doppelzimmer ESWTR-Mitgliedsfrauen 175,00 €<br>Doppelzimmer Nichtmitglieder 180,00 € | Auf Antrag erhalten Studierende und ESWTR-Frauen eine Ermäßigung (Kontaktfrau: Luise Metzler <a href="mailto:luismetzler@gmx.de">luismetzler@gmx.de</a> )<br><b>Frühbucherinnenrabatt:</b> Bei Anmeldung bis 01.08.2018 ermäßigt sich die Tagungspauschale um 10,00 €.  |
| Einzelzimmer ESWTR-Mitgliedsfrauen 190,00 €<br>Einzelzimmer Nichtmitglieder 210,00 €   | *setzt sich aus der Tagungsgebühr (50,00 €) und den Kosten für das Tagungshaus (Raummiete, Unterbringung und Verpflegung) zusammen. Aufgrund der Geschäftsbedingungen des Tagungshauses können die Kosten ausschließlich pauschal als Festpreis abgerechnet werden. Für Studentinnen und ESWTR-Frauen mit geringem Einkommen sind Ermäßigungen möglich. Bitte wenden Sie sich an <a href="mailto:luismetzler@gmx.de">luismetzler@gmx.de</a> . |

Ich möchte das Doppelzimmer teilen mit:

Ich benötige ein barrierefreies Zimmer

Besondere Kost (vegetarisches Essen wird zu jeder Mahlzeit angeboten)

Ich nehme zum ersten Mal an einer ESWTR-Tagung teil.

Ich möchte einen Morgenimpuls übernehmen.

### Minilectures:

Unabhängig vom Tagungsthema können ESWTR-Frauen ihr aktuelles Forschungsprojekt im Rahmen einer Minilecture vorstellen (max. 20 min Input plus Diskussion). Dafür gibt es am Samstagvormittag Zeitfenster von zweimal 45 Minuten. Frauen, die eine Minilecture halten wollen, melden sich bitte bei Sonja A. Strube: [sostrube@uos.de](mailto:sostrube@uos.de) (Bitte Thema und ggf. Medien angeben)

### Fachgruppentreffen:

Für die Fachgruppen setzen Sie sich bitte mit den Koordinatorinnen in Verbindung. Folgende Fachgruppen werden tagen:

**Altes Testament:** Dr. Uta Schmidt ([uta.schmidt@evtheologie.uni-giessen.de](mailto:uta.schmidt@evtheologie.uni-giessen.de))  
**Neues Testament:** Dr. Aliyah El Mansy ([elmansya@staff.uni-marburg.de](mailto:elmansya@staff.uni-marburg.de))  
**Systematische Theologie:** Dr. Aurica Nutt ([aurica.nutt@web.de](mailto:aurica.nutt@web.de))

### Teilnahmebedingungen:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und Rechnung. Die Anmeldung gilt als erfolgt, wenn die Tagungspauschale auf dem Tagungskonto eingegangen ist.

### Weiteres:

Wir bitten um rechtzeitige Anreise, damit die Zimmer bis 18.00 Uhr bezogen werden können.